

Bocholt,
10.12.2017

Statement Jusos Bocholt-Rhede-Isselburg

Verlängerung der Zulassung für das Unkrautvernichtungsmittel Glyphosat

Bezugnehmend auf die Verlängerung, des durch UN-Gremien als krebserregend eingestuften Herbizids Glyphosat, welches seitens der Landwirtschaft begrüßt wird, sind die Jusos Bocholt-Rhede-Isselburg der grundsätzlichen Auffassung, dass wirtschaftliche Interessen unter keinen Umständen einen höheren Stellenwert einnehmen dürfen, als die Gesundheit der Bevölkerung. Darüber hinaus ist es dringend geboten umweltschonendere Methoden zu entwickeln, um ein weiteres monokulturbedingtes Artensterben zu unterbinden. Mittelfristig gilt es auch die Landwirtschaft aus der Abhängigkeit von Glyphosat und des dazu nötigen genetisch veränderten Saatgutes zu „befreien“ und beispielsweise durch umweltschonende mechanische Alternativen zu ersetzen.

Mit freundlichen Grüßen,

Tim Schülingkamp & Alexander Vinnepand

Im Auftrag für Jusos Bocholt-Rhede-Isselburg